

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0198/2022/BV

Datum:
01.06.2022

Federführung:
Dezernat II, Hochbauamt

Beteiligung:
Dezernat IV, Amt für Schule und Bildung
Dezernat V, Amt für Digitales und Informationsverarbeitung

Betreff:

**Digitalisierung Waldparkschule
Einrichtung eines Digitalen Zentrums "Digital-Hub"
Ausführungsgenehmigung**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Stadtentwicklungs- und Bauausschuss	28.06.2022	Ö	() ja () nein () ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	06.07.2022	Ö	() ja () nein () ohne	
Gemeinderat	20.07.2022	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Stadtentwicklungs- und Bauausschuss sowie der Haupt- und Finanzausschuss empfehlen dem Gemeinderat, der Digitalisierung der Waldparkschule Heidelberg durch Einrichtung eines Digitalen Zentrums „Digital-Hub“ zuzustimmen und die Ausführungsgenehmigung für die bauliche Umsetzung in Höhe von 578.000 EUR zu erteilen.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• Einrichtung eines Digitalen Zentrums „Digital-Hub“ (bauliche Umsetzung)	578.000
Einnahmen:	
Finanzierung:	
Ansätze im Teilhaushalt des Amtes 40:	
• 2022	80.000
• Zusätzlicher Mittelbedarf in 2023	498.000
• Im Rahmen der Genehmigung des Haushalts 2021/2022 hat das Regierungspräsidium unter anderem eine Überarbeitung des Investitionsprogramms gefordert. Dieser zusätzliche Mittelbedarf schränkt den Handlungsspielraum ein.	
Folgekosten:	
• Abschreibungen und kalkulatorische Verzinsung für die bauliche Umsetzung insgesamt rund	22.500
• Keine weiteren Folgekosten im Rahmen des laufenden Betriebs	

Zusammenfassung der Begründung:

In der Waldparkschule Heidelberg soll ein Digitales Zentrum „Digital-Hub“ installiert werden.

Begründung:

1. Anlass

Im Zuge des Ausbaus der Digitalisierung an den Heidelberger Schulen soll an der Waldparkschule an zentraler Stelle im Schulgebäude ein digitales Zentrum, ein sogenannter „Digital-Hub“ entstehen.

Entsprechend dem Medienkonzept der Schule soll mit der Installation des Digital-Hubs „nicht der Einsatz von Technik, sondern die Unterstützung individueller selbstbestimmter Lernwege unter Verwendung der technisch vorhandenen Möglichkeiten“ das verfolgte Ziel sein.

Die Umsetzung des Projekts sollte bereits im Jahr 2019/2020 erfolgen, wurde jedoch im Jahr 2020 wegen der Corona-Pandemie gestoppt und soll nun, um Synergieeffekte zu nutzen, zusammen mit den noch anstehenden Brandschutzmaßnahmen an der Waldparkschule in 2023 umgesetzt werden.

2. Beschreibung der Baumaßnahme

Vorgesehen ist ein „Raum im Raum“ Konzept, das in der Pausenhalle entstehen soll. Außerhalb der Pausenzeiten wird die Pausenhalle der Waldparkschule bereits als Arbeitsplatz genutzt. Durch das Entstehen des Digital-Hubs an einer zentralen Stelle der Schule soll die Arbeit mit digitalen Medien sichtbar gemacht werden. Gleichzeitig soll damit das Angebot der digitalen Aktivitäten für die Schüler vielfältiger werden.

Entsprechend der in Ebenen gegliederten Pausenhalle sollen drei zusammenhängende Bereiche geschaffen werden, die über Treppen miteinander verbunden sind. Der Digital-Hub ist von der übrigen Pausenhalle durch rund 2,00 Meter hohe vorgefertigte Schrankmodule abgetrennt. Diese Module nehmen Schränke, Vitrinen, Sitznischen und die Medientechnik auf und sollen den Digitalhub abtrennen aber nicht abschotten. Offene Durchgänge lassen Einblicke zu.

Die Fußbodenebenen müssen dafür zum Teil durch Holzbalkenpodeste angepasst und verlängert werden. An den Treppen werden Handläufe ergänzt. Anpassungsarbeiten sind im Zuge der Elektroinstallationen an Boden und Decke notwendig. Der Digital-Hub erhält einen elastischen Bodenbelag (Linoleum oder Kautschuk). Die abgehängte Akustikdecke zwischen den sichtbaren Holzbindern bleibt bestehen und wird nicht verändert.

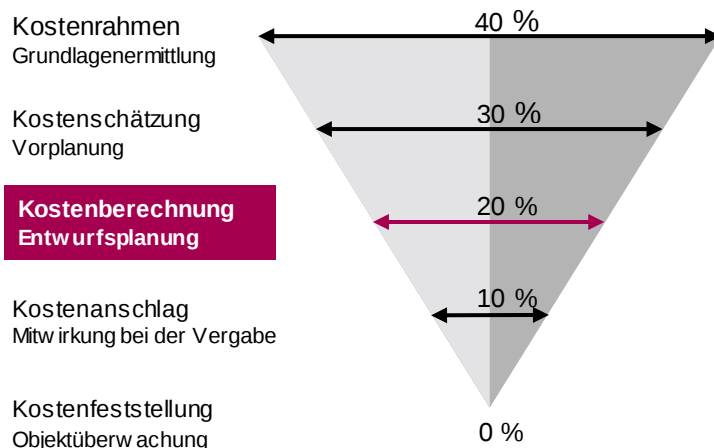
Elektroseitig sind die notwendigen Strom- und Datenleitungen sowie eine Anpassung der Beleuchtung vorgesehen.

Durch die Vorfertigung der Schrankmodule soll die Bauzeit und die damit verbundenen Störungen des Schulbetriebs reduziert werden. Während der Bauausführung ist eine engmaschige Bauleitung vor Ort sicherzustellen.

3. Kosten

Für die bauliche Umsetzung eines Digitalen Zentrums „Digital-Hub“ wurden Kosten von 578.000 Euro auf Basis einer Kostenberechnung ermittelt. Die detaillierte Kostendarstellung kann der beigefügten Anlage 01 entnommen werden.

Für die Beurteilung der Kosten eines Bauwerkes ist die Kostenermittlung entsprechend dem



jeweiligen Planungsstand maßgebend.

Die aufgeführten %-Werte des „Toleranzkorridors“ werden in der Fachliteratur und der einschlägigen Rechtsprechung als Orientierungswerte herangezogen, um die Kostenabweichung mit denen der Auftraggeber rechnen muss, zu definieren.

Beim vorliegenden Projekt liegt die Entwurfsplanung mit Kostenberechnung vor.

Die aktuell beobachtbaren außergewöhnlichen Materialpreisschwankungen zum Beispiel bei Holz, Stahl und Aluminium sind als erkennbare Projektrisiken mit 5 % auf die Kostengruppen 300 und 400 eingepreist.

Daneben sind Störungen im Bauablauf (zum Beispiel bei Verzögerungen), die zu baubetrieblichen Nachträgen führen, mit 5 % eingepreist.

Diese Projektrisiken wurden mit insgesamt rund 46.000 EUR berücksichtigt.

Im Teilhaushalt des Amtes 40 sind im Jahr 2022 für die bauliche Umsetzung des Vorhabens Mittel in Höhe von 80.000 EUR veranschlagt. Darüber hinaus ist in 2023 ein zusätzlicher Mittelbedarf in Höhe von 498.000 EUR bereitzustellen. Im Rahmen der Genehmigung des Haushalts 2021/2022 hat das Regierungspräsidium unter anderem eine Überarbeitung des Investitionsprogramms gefordert. Dieser zusätzliche Mittelbedarf schränkt den Handlungsspielraum ein.

Insgesamt verfügt die Schule über eine gute digitale Infrastruktur, sodass andere Schulen bei der Umsetzung des Digitalpaktes eine höhere Priorität genießen; eine Förderung aus Mitteln des Digitalpaktes ist daher nicht möglich.

Für die Inbetriebnahme und die (technische) Erstausrüstung des Vorhabens hat die Waldparkschule einen Förderantrag gestellt, der bereits positiv entschieden wurde. Die Annahme der Fördermittel wird nicht über die Stadt abgewickelt.

Der künftig notwendige IT-Support erfolgt im Rahmen des städtischen Supportkonzepts für die öffentlichen Heidelberger Schulen (siehe Drucksache 0077/2022/IV).

4. Termine

Der Baubeginn ist für Frühling 2023 geplant. Die Maßnahme soll bis Herbst 2023 realisiert werden.

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Der Beirat für Menschen mit Behinderungen ist beteiligt.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt	Ziel/e:
SOZ1	+	Ziel/e: Armut bekämpfen; Ausgrenzung verhindern Begründung: Im Zuge der Digitalisierung ist der souveräne und bewusste Umgang mit Medien und Technik zur Grundvoraussetzung für das erfolgreiche Bewältigen beruflicher Anforderungen geworden. Die grundlegenden Kenntnisse hierfür müssen Kindern und Jugendlichen in der Schule von klein auf vermittelt werden
SOZ 9	+	Ziel/e: Ausbildung und Qualifizierung junger Menschen Begründung: Schule ist für die Vermittlung von Kenntnissen zuständig, die für das weitere Leben junger Menschen von Bedeutung sind. Im Sinne der im Bildungsplan verankerten Leitperspektive Medienbildung muss die Schule junge Menschen auf die digitalen Anforderungen vorbereiten
QU 4	+	Ziel/e: Partizipation Begründung: Gesellschaftliche Partizipation erfordert in allen Bereichen, beispielsweise am Arbeitsmarkt oder bei kulturellen Ereignissen, Kenntnisse im Umgang mit digitalen Medien. Fehlen diese Kenntnisse, droht eine Exklusion aus der Gesellschaft

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Jürgen Odszuck

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Kostenberechnung
02	Grundriss
03	Ansichten